

Zusammenfassung

Zum Einstieg ins Thema wird kurz auf die Schweizer Föhnklimatologie eingegangen, welche vor allem der langen Föhnreihe der Station Altdorf gewidmet ist. Zusätzlich werden auch die typischen Schweizer Föhntäler beschrieben.

Der Hauptteil der Arbeit widmet sich aber der subjektiven Klassifizierung der Föhn Typen in der Schweiz. Dabei wird jeweils der synoptische Ablauf der jeweiligen Föhnlage beschrieben, prognostische Hinweise und Beispielwetterlagen sollen den Leser im Prognosedienst unterstützen. Hinweise zu sommerlichen Föhnlagen - welche zwar selten aber auch als unterschiedliche Typen auftreten - gehören ebenso zu diesem Kapitel wie weitere Spezialfälle, wie beispielsweise Föhnfälle mit Saharastaub.

Ein weiteres Kapitel widmet sich der Föhndiagnose, die auf verschiedene Art und Weise erfolgen kann (Messwerte, Föhnindex, Kamerabilder). Wiederum ein etwas längeres Kapitel ist das Thema Föhnprognose geworden - hier wird insbesondere auf die Prognose mit Bodendruck- und Geopotentialdifferenzen, den Widmer-Index sowie auf die Stärken und Schwächen der COSMO-Modellkette eingegangen.

Auch in der Fliegerei ist der Föhn ein wichtiges Thema. Verschiedene zivile und militärische Schweizer Flugplätze befinden sich in Föhnregionen. Für die Erstellung der TAF (**T**erminal **A**erodrom **F**orecast) ist es deshalb wichtig, sowohl die Föhnklimatologie als auch die jeweiligen Eigenheiten der verschiedenen Flugplätze bei Föhn zu kennen. Der Schweizer Landesflughafen Zürich-Kloten befindet sich zwar nicht in einer klassischen Föhnregion - nur etwa zweimal jährlich stösst der Föhn auf den Platz vor. Bisher fehlte eine Föhnklimatologie für Zürich-Kloten, mit dieser Arbeit wird dieses Manko behoben.